



# Liebe Gemeinde,

endlich, zum Pfingstfest, können wir befreit aufatmen. Durchatmen. Frei atmen. Endlich kehrt ein Stück Normalität zurück. Wird der Weg so weiter gehen?

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, wissen wir mehr. Wie oft in den letzten Monaten hat sich die Lage zwischen dem Schreiben dieser Eingangszeilen und dem Verteilen der Gemeindebriefe grundlegend gewandelt.

Nun aber: Aufatmen! Durchatmen! Befreit atmen zum Pfingstfest.

Leise frage ich mich bereits, was denn bleiben wird aus den Zeiten der Pandemieonlinegottesdienste, wenn wir wieder Gottesdienste wie in all den Jahren zuvor feiern können.

Klar, online wird es erstmal parallel weitergehen. Aber sonst?

Der Wochenspruch für den Sonntag ab Trinitatis lässt mich aufhorchen:

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“

Dieser Vers aus dem zweiten Korintherbrief wird oftmals als Kanzelgruß bezeichnet.

Auch ich eröffne damit meine Predigten.

Gnade. Liebe. Gemeinschaft.

Darum geht es doch in all unseren Gottesdiensten und bei all meinen Versuchen, das biblische Wort auszulegen.

Nur auf der Kanzel – da habe ich seit einer Ewigkeit nicht gestanden.

Zu hoch. Zu weit entfernt von der Kamera und damit von den Gottes-

dienstbesuchern an den Bildschirmen. Wie wird es kommen?

Werde ich wieder von dort oben predigen? Oder im Wechsel von oben und vom Lesepult, je nach Anzahl der Gottesdienstbesucher.

Oder bleibe ich gleich unten, weil ich auf Augenhöhe viel lieber predige?

Gnade. Liebe. Gemeinschaft.

Angesagt, ausgerufen, verkündet vom Lesepult? Starke Worte mit Ewigkeitscharakter. Gesprochen von einem Ort aus, der nur vorübergehend, in Zeiten der Pandemie, zur Kanzel wurde.

Vielleicht muß ich auch ganz anders an diesen Wochenspruch herangehen.

Vielleicht ist dieser alte Gruß gar kein Gruß nur für den Augenblick auf der Kanzel oder am Lesepult.

Vielleicht sollen diese Worte gelebt werden im Alltag.

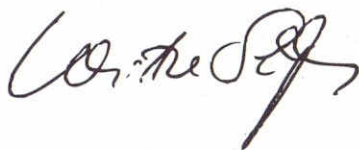
Möglicherweise mich daran erinnern, dass es jenseits der kirchlichen Verkündigung Orte zu entdecken gilt, in denen Gnade, Liebe, Gemeinschaft wirksam sind.

Vielleicht taugen diese Worte sogar als Gruß auf meinen Geburtstagskarten.

Ja. Bestimmt. Warum auch nicht.

Also sei die Gnade Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes mit Ihnen, die Sie jetzt gerade diese Zeilen lesen.

ihre



# Gottesdienste

Liebe Gemeinde,

es wird Zeit!

Geduldig haben wir gewartet, endlich wieder Präsenzgottesdienste feiern können.

Unser Presbyterium hat sich entschieden, weiterhin strikt die Empfehlungen der westfälischen Landeskirche zu befolgen.

Ab einer 7-Tages-Inzidenz unter 100 wollen wir endlich richtig Gottesdienst feiern - mit Ihnen.

Dazu empfiehlt die Landeskirche vor allem Open-Air-Gottesdienste, weil sie einfach mehr Sicherheit bieten, da das Infektionsrisiko deutlich geringer ist..

Natürlich werden alle Gottesdienste unter besonderen Maßnahmen durchgeführt werden, die vom Ordnungsamz Kirchlengern genehmigt sind.

Wir werden darauf achten, dass

- die Abstands- und Hygieneregeln konsequent eingehalten sind
- medizinische Masken bzw. FFP2 Masken getragen werden,
- die besondere Rückverfolgung gewährleistet ist
- der Veranstaltungsbereich ( einschließlich der Ein - und Ausgänge) eindeutig ausgewiesen ist
- die vorherige Anmeldung der Teilnehmenden erforderlich ist
- auf Gemeindegesang verzichtet wird.

**Bitte melden Sie sich ausschließlich bei mir zu den Gottesdiensten an.**

Telefon: 05223 -7919591 (der Anrufbeantworter wird verlässlich abgehört. Ein Rückruf erfolgt nicht.)

oder: 0178 7116701 ( gerne auch WhatsApp)

oder: [schwarzehagedorn@t-online.de](mailto:schwarzehagedorn@t-online.de)

Wir werden weiterhin alle Gottesdienste parallel online übertragen.

Ihre Ulrike Schwarze



# Gottesdienste im Juni

**Sonntag, 06. Juni, 10:00 Uhr**

Gottesdienst vor der Kirche mit Abendmahl

Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

**Samstag, 12. Juni, 13:00 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe am Bach

und Abendmahlsfeier für die Konfirmandeneltern

Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

**Sonntag, 13. Juni, 10:00 Uhr**

„Eins, zwei oder drei“ Anmeldegottesdienst für den Konfirmandenjahrgang 2022 vor der Kirche

Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

**Sonntag, 20. Juni, 10:00 Uhr**

Gottesdienst vor der Kirche

Predigt: Pfarrer i.R. Christian Lassen

**Sonntag, 27. Juni, 11:00 Uhr**

„Wohlauf in Gottes schöne Welt, lebe wohl, adieu!“ Gottesdienst zur Verabschiedung des langjährigen Presbyters und Kirchmeisters Ulrich Sawazki und der Kirchenmusikerin Christiane Hildebrand sowie der Einführung von Anette Pelshenke ins Presbyteriumsamt

Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

**Nur bei absolut schlechtem Wetter treffen wir uns in der Hagedorner Kirche.**

Monatsspruch Juni 2021 | Apostelgeschichte 5,29

*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.*

# Gottesdienste im Juli

**Samstag, 03. Juli, 11:00 / 13:00 / 15:00 Uhr**

Gottesdienste zur Verabschiedung der Kindertagesstättenkinder hinter der Kirche, Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Hagedorn und Pfarrerin Ulrike Schwarze

**Sonntag, 04. Juli, 10:00 Uhr**

Kirche auf dem Weg „Einfach spitze, dass du da bist“ Gottesdienst auf dem Spielplatz an der Talstraße mit Taufe von Moritz Kütemann

**Sonntag, 11. Juli, 10:00 Uhr**

Ferienspielgottesdienst hinter der Hagedorner Kirche, Jugendreferentin Bärbel Westerholz und Team

**Sonntag, 18. Juli, 10:00 Uhr**

Kirche auf dem Weg „Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf“ Gottesdienst an der Diakoniestation Häver, Pfarrerin Ulrike Schwarze

**Sonntag, 25. Juli, 10:00 Uhr**

Kirche auf dem Weg „Segne uns mit der Weite des Himmels“ im „Dreiländereck“ Im Winkel hinter Hausnummer 66 mit Flötenkreis und Pfarrerin Ulrike Schwarze

**Nur bei absolut schlechtem Wetter treffen wir uns in der Hagedorner Kirche.**

Monatsspruch Juli 2021 | Apostelgeschichte 17,27

*Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.*

# Immer wieder Abschiede und ein Neustart zum Juli

In den letzten fünf Jahren war unsere Gemeindegemeinschaft geprägt von sehr vielen Verabschiedungen und der Aufgabe, geeignete Menschen für die frei werdenden Positionen zu finden.

Mit dem Ruhestand von Alice Arning und der Einführung von Ina Schulz als neuer Küsterin gelang ein erster guter Neueinstieg. Abschied mußten wir nehmen von Reinhard Beckmann, Hannelore Ueckermann und Manuela Dankert. Mit Marcus Harm, Norbert Lückingsmeier und Doris Sasse konnten wir unser Presbyterium erneut mit kompetenten Personen bestücken. Dann haben wir Margarethe Schweika verabschiedet und mit Nicole Schmeling eine neue Kindertagesstättenleiterin gefunden. Mein Kollege Christian Lassen wurde im Advent 2020 in kleinem Kreis verabschiedet. Schließlich mußten wir auch Christiane Hildebrand loslassen und konnten uns über Noemi Sengs Bereitschaft freuen, bei uns in Hagedorn die Organistinnenstelle auszufüllen. Und jetzt heißt es erneut: Ade und Goodbye.

Denn Ulrich Sawatzki zieht sich nach über dreißig Jahren ehrenamtlicher Vollblutkarrerie in Hagedorn aus dem Presbyterium und auch

aus der Leitung des Radfahrkreises zurück. Dass nun Ulrich Sawatzkis Presbyteriumsepoche endet, hat sich seit Jahren abgezeichnet. Gut gemacht, Uli. Job erledigt! Alle Kassen und Konten zur Übergabe bereit.

Ich danke Ulrich Sawatzki für die Zusammenarbeit und für viele Gespräche, die unsere Gemeindegemeinschaft positiv nach vorne brachten und beflügelten.

Und natürlich hoffe ich, dass mit Anette Pelshenke eine gute Frau für schwierig werdende Zeiten gefunden ist.

Jetzt heißt es aber erst einmal: Feiern!

**Am 27.6.2021 sagen wir: Ade, Uli! Und danke für alles! Und wir feiern auch noch einmal Christiane Hildebrand. Und wir haben Gelegenheit, uns bei Christian Lassen zu bedanken.**

Ich wünsche mir sehr, dass an diesem Abschiedsgottesdienst und dem sich anschließenden Empfang viele Menschen teilnehmen können. Ihr drei habt es Euch wahrlich verdient.

Ulrike Schwarze

# Willkommen Anette!

Mein Name ist Anette Pelshenke, ich bin 54 Jahre, habe eine 14-jährige Tochter, bin in Bielefeld-Jöllenberg aufgewachsen und lebe seit 1996 in Häver in der Luisenstraße. Ich bin Bankkauffrau und seit mehr als 30 Jahren bei der Sparkasse Bielefeld beschäftigt und ab dem 01. Juli übernehme ich ein Ehrenamt – ich werde Presbyterin.

Im Januar dieses Jahres besuchte uns Ulrike Schwarze zu einem Corona-Käffchen, als sie mich im Laufe des Gesprächs völlig unerwartet fragte, ob ich mir vorstellen könnte im Presbyterium mitzuarbeiten. Direkt wollte, sollte und konnte ich die Entscheidung nicht treffen. Ich brauchte ein paar Tage Zeit, um mich über die Aufgaben des Presbyteriums und der Presbyter zu informieren und vor allem brauchte ich

Zeit, um mich und andere (das mache ich immer gern) zu fragen: Passt das wohl, passt das wohl zu mir?

Nach einer Woche Bedenkzeit war ich mir sicher, ich kann mir gut vorstellen in unserem Presbyterium mitzuarbeiten.

Meine Hauptaufgabe wird es sein, mich um die finanziellen Angelegenheiten unserer Gemeinde zu kümmern. Allerdings habe ich in den bisherigen Sitzungen des Presbyteriums, an denen ich als Gast teilnehmen durfte, schon einen kleinen Einblick in die vielfältigen Themen bekommen und bemerkt, dass oft (eigentlich immer) irgendwelche Aufgaben zu verteilen und zu übernehmen sind.

Für die Zukunft unserer Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass wir bald wieder gemeinsam Gottesdienste feiern können, dass es genügend Gemeindeglieder gibt, um unser Gemeindeleben lebendig zu

halten und dass wir gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind.

Wir begegnen uns hoffentlich bald.

Anette Pelshenke



# Meine Zeit in Hagedorn

Nach 42 Dienstjahren bin ich in den Ruhestand gegangen. Ulrike Schwarze hat mich am Sonntag Jubilate „aus meinem Amt entpflichtet“.

Dieser Abschiedsgottesdienst wird für mich unvergesslich bleiben: ein buntes, vielfältiges Meer aus Papierblumen mit wunderbaren, tiefgründigen Segens- und Abschiedswünschen schmückte den Altarraum. Diese Blüten – nein, der Inhalt dieser Blüten – werden in meinem Herzen nicht verblühen.

So bunt und lebendig wie die Blumenwiese war, war auch der Abschiedsgottesdienst: Dr. Maike Tiemeyer Schütte übernahm kurzfristig die musikalische Leitung des Gottesdienstes, nachdem sich meine Nachfolgerin, Noemi Seng, in Quarantäne begeben musste. Unterstützt wurde sie von Susanne Baumgartner, Tina Saeger und dem „Hagedorner Minichor“. Bei allen Mitwirkenden bedanke ich mich für die wunderbare Musik.

Mein besonderer Dank gilt Ulrike Schwarze. Die mir zugewandten Worte haben mich tief beeindruckt. Wärme und Verbundenheit prägten nicht nur das gesprochene, gespielt und gesungene Wort dieses

Gottesdienstes, sondern meine gesamte Schaffenszeit. In der Rückschau sind 42 Jahre wie im Flug vergangen: Ich bin vielen Menschen in der Kirchengemeinde begegnet, die mich sehr geprägt und durchgehend motiviert haben. Vieles hat sich in diesen vier Jahrzehnten verändert. Die Arbeit in der Kirchengemeinde ist ständig im Fluss. Ulrike Schwarze gelingt es immer wieder, mit neuen Impulsen die Kirchengemeinde zu bereichern. Die Gottesdienste sind dabei ein Ort der Begegnung und des Austausches – sei es in traditioneller Form oder bei einem Gottesdienst Plan B. Bei all den Veränderungen bestanden für mich zwei Konstanten während meines Dienstes: Der sonntägliche Organistendienst und die Chorleitung. In den vielen Jahrzehnten ist der Hagedorner Kirchenchor zu einer bärenstarken Gruppe zusammengewachsen. Das Liedgut veränderte sich in den Jahrzehnten, aber der tiefere Sinn der Chorarbeit blieb bestehen: Singen stiftet Gemeinschaft und lebt von der Ge-





meinschaft. Gemeinsam haben wir Gottes Liebe und das Vertrauen auf Gott verkündet. Ich bedanke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei allen Sängern.

An dieser Stelle danke noch ganz vielen Hagedornern, die mir in all den Jahren ans Herz gewachsen sind. Ich kann sie bei weitem nicht beim Namen nennen. Dabei ging es nicht nur um die Gestaltung der Gottesdienste. Viele Begegnungen und sich daraus ergebenden per-

sönlichen Beziehungen sind weit darüber hinaus gegangen. Mir ist viel Nähe und Vertrauen geschenkt worden. Was verbindet uns? Es ist das gemeinsame Vertrauen auf Gott.

Ich wünsche mir, dass dieses gemeinsame Band nicht zerbricht und auch zukünftig die Arbeit in der Hagedorner Kirchengemeinde prägt. In herzlicher Verbundenheit!

Christiane Hildebrand



## Ulli sagt Tschüss.....

Liebe Hagedorner,  
nach 38 Jahren in Häver haben wir  
uns entschlossen, wieder nach Her-  
ford zurückzuziehen und dort unser  
Alter zu gestalten.

Nach 30 Jahren scheidet mich zum  
30.06.21 mit viel Wehmut aus dem  
Hagedorner Presbyterium.  
Als mir damals Pfarrer Fritz Strunck  
das Presbyteramt anbot, habe ich  
nach kurzer Überlegung mit den  
Worten zugesagt: Ich versuch das  
mal....

Seit 1996 ist Ulrike Schwarze un-  
sere Pfarrerin und wir Hagedorner

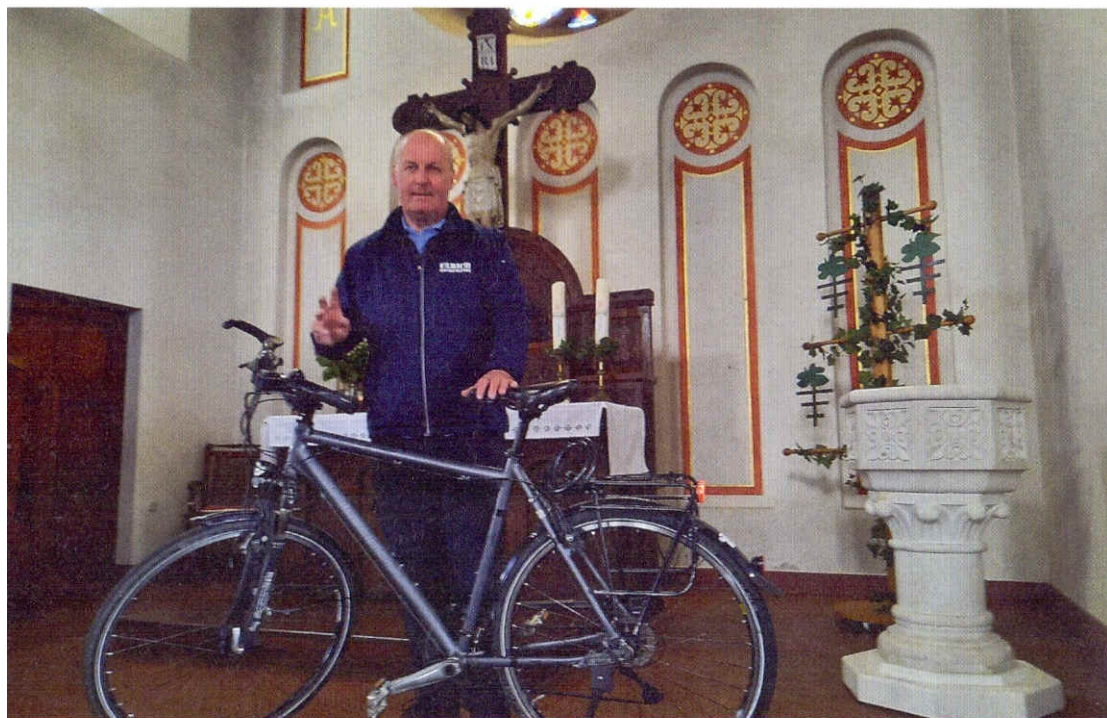
können froh und stolz sein, eine so  
engagierte Theologin und Gemein-  
depfarrerin zu haben.

Für mich bleiben viele Erinnerungen:

- > 300 Presbyteriumssitzungen
- > 300 Gottesdienste
- > 100 Arbeitseinsätze
- > 50 Synoden- und Kirchmeistertar-  
gungen, Regionalversammlungen  
und Finanzgespräche

Viel Musik (Posaunenchor, Kirchen-  
chor, Ensemble Praise, Flötenkreis),  
Kirche- und Gemeindehaussanie-  
rung/Umbau, Friedhofserweiterun-  
gen und natürlich Zahlen, Daten,  
Fakten (ZDF) zu Finanzen und  
Statistik.

Die 100-Jahr-Feier unserer Kirchen-





gemeinde in 2011 mit der sehr gelungenen Festwoche war die für mich die schönste Erinnerung.

Danach habe ich als leidenschaftlicher Radfahrer den Hagedorner Radfahrkreis gegründet und diesen 10 Jahre als Tourenguide geleitet.

Ich hoffe sehr, dass nach Corona der HRK mit neuer Führung fortgeführt werden kann.

Es war eine schöne, lange Zeit und ich habe mich sehr gerne für die Hagedorner Kirchengemeinde eingesetzt.

So werden wir auch nach dem Umzug nach Herford weiterhin zu Hagedorn gehören. Leben heißt Bewegung und Begegnung. Das habe ich in Hagedorn besonders erfahren.

Danke für die vielen Jahre in Hagedorn

Ich wünsche Euch alles Gute, Gottes Segen und bleibt gesund. Schließen möchte ich mit einem meiner Lieblingslieder:

Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein; sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein. Refrain: Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand; und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

Euer  
Ulli Sawatzki

# Bläser-töne der Hoffnung in Hagedorn

Gerade war die Weihnachtsmusik verklungen, da mussten wir gleich zu Beginn des Jahres 2021 Abschied von unserem langjährigen Mitbläser Karl-Heinz Brackmann nehmen. Seinen letzten Weg auf dem Friedhof in Hagedorn begleiteten wir mit unseren Instrumenten.

Ein Haus voll Glorie schauet

1. Ein Haus voll Glo-rie schau - et weit ü - ber al - le  
Land, aus ew-gen Stein er - bau - et von Got-tes Mei-ster -  
hand. Gott, wir lo - ben dich, Gott wir prei-sen dich. O  
laß im Hau-se dein uns all ge - bor-gen sein.

2. Auf Zion hoch gegründet steht Gottes heilige Stadt dass sie der Welt verkündet was Gott gesprochen hat Herr, wir rühmen dich wir bekennen dich denn du hast uns bestellt zu Zeugen in der Welt

3. Die Kirche ist erbauet auf Jesus Christ allein Wenn sie auf ihn nur schauet wird sie im Frieden sein Herr dich preisen wir auf dich bauen wir lass fest auf diesem Grund uns stehn zu aller Stund

Beim Mitarbeitergottesdienst – diesmal online und leider ohne Sekt und Berliner - spielte eine Zwei-Familien-Coronabesetzung. Hierbei kam zur Einführung der neuen Hagedorner Kirchenmusikerin Noemi Seng ihr Wunschchoral „Ein Haus voll Glorie schauet“ aus dem katholischen Gesangbuch zur Erstaufführung. Da es hierfür bislang keinen Blätersatz gab, hat Friederike Beckmann zum Choral ein Vorspiel und eine Oberstimme intoniert, die dann sehr schön von Nachwuchsmusiker Alex-

ander Detert gespielt wurde. Jeweils nur eine kleine Bläuserschar unterstützte den Gedenkgottesdienst Anfang März am für die goldene Konfirmation vorgesehenen Sonntag. Ende des Monats wurde eine der Passionsandachten begleitet.



Am Ostersonntag begleiteten wir Pfarrerin Ulrike Schwarze auf ihrem Weg vom Osterkreuz auf dem Friedhof hinein in die Kirche zum wieder digital übertragenen Ostergottesdienst. Diesmal konnte Chorleiter Kai Honermeier dank der durch die Kirchengemeinde zur Verfügung gestellte Testmöglichkeit einmal wieder einen etwas größeren Chor dirigieren.



Beim letzten offiziellen Gottesdienst unserer langjährigen Organistin und Kirchenchorleiterin Christiane Hildebrand überbrachte der 1. Vorsitzende Thomas Detert ein besonderes Geschenk des Chores.

Alle Posaunenchormitglieder waren aufgerufen, sich an der Aktion „Ich singe dir mein Lied“ zur Verabschiedung von Christiane zu beteiligen. Und so wurde ein Geschenkkorb mit Rotwein und zur Erinnerung bedruckten Weingläsern mit dem Schriftzug „Posaunenchor Hagedorn 2021“ überreicht, der von 30 persönlich gestalteten Liedkarten umrahmt war.

Die Hoffnung weiterzutragen trotz der Widrigkeiten der Pandemie, gerade das sieht der Hagedorner Posaunenchor als seine Aufgabe

an. Wie beim kürzlich wieder durchgeführten Krankenhausblasen in Bündel steht dies für die Bläserinnen und Bläser im Vordergrund. Das Geburtstagsblasen kann hoffentlich im Laufe des Sommers auch wieder aufgenommen werden, wenn sich die Zahlen weiterhin so positiv entwickeln.



Uwe Nolte



## Umweltkreis

Der Umweltkreis plant Freiluftveranstaltungen wie auf der Homepage angekündigt: <https://www.kirche-hagedorn.de/gruppen/umweltkreis/>

Sonntag 6. Juni, 14:00 Uhr  
Umweltzentrum Heerser Mühle  
Treffpunkt 14:00 Uhr am Gemeindehaus

Sonntag 4. Juli, 14:00 Uhr  
Wanderung im Großen Torfmoor  
Treffpunkt 14:00 Uhr am Gemeindehaus

## Frauenhilfe

Die Treffen der Frauenhilfe beginnen wieder am 21. Juli 2021 im oder am Gemeindehaus.



Wir wünschen **allen**  
erholsame und segensreiche  
**Sommertage!**

## mog – Meine Online-Gruppe oder: Gruppe trotz(t) Corona

Dein Mikro ist aus! Seid ihr noch da? Könnt ... ih ... mich ... hör...?! Das sind vermutlich Sätze, die jeder von uns mittlerweile schon gehört hat. Immer mehr Menschen treffen sich coronabedingt via Videokonferenz – beruflich wie auch privat. Einen besonderen Stellenwert nehmen Galerie- und Sprechersicht dort ein, wo viele eher den klassischen Stuhlkreis vermuten: In der Suchtselbsthilfe.

Seit Oktober 2020 bietet das Blaue Kreuz in der Ev. Kirche NRW unter der Website [www.mog-bke.de](http://www.mog-bke.de) die digitale Selbsthilfe „mog – Meine Online-Gruppe“ an. In den virtuellen Gruppen tauschen sich Betroffene, Angehörige und Interessierte via „Zoom“ über ihre Sucht aus.

Das Projekt „mog“ wurde bereits vor Corona gestartet, mit dem Ziel, die klassische Selbsthilfe durch neue Zugangswege zu ergänzen. Denn was viele Menschen aktuell durch die Pandemie erleben – wenig soziale Kontakte, dafür wachsende psychische Belastungen – ist für suchtkranke Menschen Alltag. Hilfe zu suchen und zu finden ist dann oft nicht einfach.

Selbsthilfegruppen gibt es zum Beispiel nicht in allen Städten. Gerade in ländlichen Regionen ist zudem der öffentliche Nahverkehr unzureichend. Manche Menschen pflegen ein Familienmitglied, das sie nicht lange allein lassen können und haben daher nicht die Zeit, eine Gruppe zu besuchen.

Aktuell kommt hinzu, dass sich durch die Pandemie kaum Gruppen vor Ort treffen. Dies stellt nicht nur eine hohe Belastung für Menschen dar, die schon seit längerer Zeit Selbsthilfegruppen besuchen, sondern auch für Betroffene, die gerade erst in die Selbsthilfe einsteigen möchten.

mog – Meine Online-Gruppe greift diese Herausforderungen auf und bietet eine Anlaufstelle für alle, die auf der Suche nach Austausch und Unterstützung sind. Es gibt bei „mog“ Gruppen für spezielle Suchtformen, eine Gruppe für Angehörige, aber auch offene Gruppen sowie ein Café, zu dem alle herzliche eingeladen sind, die sich einmal unverbindlich umschauen möchten.

Herzstück von „mog“ ist die Website [www.mog-bke.de](http://www.mog-bke.de), auf der sich Hilfesuchende zu den Gruppen anmelden können. Interessierte Besucher\*innen finden hier außerdem alle Infos über Gruppentermine sowie über das erfahrene Gruppenleitungsteam. Die Gruppen werden ständig weiterentwickelt. Auch Menschen, die z. B. „ihre“ Suchtform oder den passenden Termin noch nicht auf der Website finden, können sich melden und eine neue Gruppe anregen.

Ansprechpartnerin für Fragen, Anmerkungen und Anregungen ist Sarah Dregger, Leiterin des Projektes. Sie ist sowohl über das Kontaktfeld auf [www.mog-bke.de](http://www.mog-bke.de) als auch per Mail oder Telefon zu erreichen ([s.dregger@bke-nrw.de](mailto:s.dregger@bke-nrw.de), Tel.: 0234/33848477).

mog ist Teil eines Projektes des Vereins Blaues Kreuz in der Ev. Kirche Landesverband NRW e. V. Freundlich unterstützt und finanziell gefördert wird das Projekt in NRW durch die Techniker Krankenkasse. Beteiligt an der Umsetzung der Online-Gruppen ist der Verband Spielsucht Prävention und Hilfe NRW e. V.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.



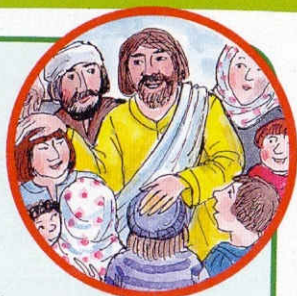
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Was gehört nicht in die Schultüte?

## Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Schnuller, Sahnetorte, Tomate, Meerschweinchen, Kaffeetasse





# Spiel, Spaß & Action

für alle Kinder  
von 6 bis 12 Jahre

15 bis 18 Uhr



in den ersten drei Wochen  
der Sommerferien

1. Woche: Hagedorn
2. Woche: Stift Quernheim
3. Woche: Kirchlegern

Das Programm findet  
in Bezugsgruppen nach  
den dann gültigen  
Coronaschutzbestimmungen statt.

Die Teilnahme ist nur mit  
**Voranmeldung** bis zum **20.06.2021** möglich!

Die Flyer sind ab Mitte Mai  
an den Gemeindepfandern  
Hagedorn und Kirchlegern,  
am Briefkasten des Rauchfangs, auf  
den Internetseiten der Kirchengemeinden  
und unter [www.evj-kirchlegern.de](http://www.evj-kirchlegern.de) zu finden.  
Die ausgefüllten Anmeldungen können  
in den Briefkästen der Kirchengemeinden  
abgegeben oder per Mail an  
[baerbel\\_westerholz@gmx.de](mailto:baerbel_westerholz@gmx.de)  
geschickt werden.

## Familiengottesdienste

Die Gottesdienste finden unter  
Einhaltung der Hygienekonzepte  
der Kirchengemeinden  
wie folgt statt:

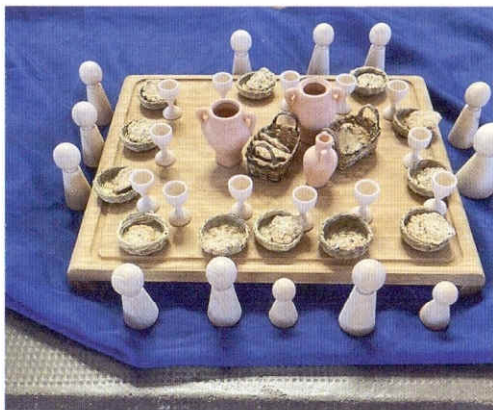
Sonntag, 11.7.21 10.30 Uhr  
Kirche Hagedorn

Sonntag, 18.7.21 10.30 Uhr  
Kirche Stift Quernheim

Sonntag, 25.7.21 10.30 Uhr  
Kirche Kirchlegern

# Erinnerungen an die Osterzeit 2021 in der Kinder- und Jugendarbeit

Die zweite Passions- und Osterzeit ohne Gruppentreffen.....das war nicht schön, aber ich glaube, wir haben gute Alternativen gefunden, von denen ich an dieser Stelle gerne berichte:



Eine Gruppe Jugendlicher hat sich an einer sogenannten "Fasten Challenge" beteiligt, in der es darum ging, sich im Team mit anderen Teams beim Erfüllen von Aufgaben zu messen- das Ganze natürlich Corona konform mit Absprachen und Treffen über die Zoom konferenz. Für Familien mit Kindern gab es Geschichten und Anregungen, Rezepte und Bastelideen und in der vierten Fastenwoche überall an den Häusern „ Gute Worte“- Leinen mit Briefumschlägen zum Mitnehmen. Aber die Highlights waren wohl wieder die Schatzsuche Freitag und

Samstag vor Palmsonntag und die Oster Tüten Ausgabe in der Karwoche- und was mich besonders erfreut hat, war der Aufbau eines Stationenwegs. Verschiedene junge Mitarbeiter/innen haben ihn jeweils mit mir auf-oder abgebaut und Familien konnten ihn selbständig gehen. Acht Stationen mit kleinen Aktionen warteten auf die Besucher/innen: Los ging`s mit der Salbung in Bethanien, bei der man eine duftende Creme ausprobieren und mitnehmen konnte. Der Einzug in Jerusalem war mit Erzählfiguren und Palmwedeln dargestellt und man konnte sich das passende Lied über einen QR Code dazu anhören. Beim letzten Abendmahl mit Darstellung eines gedeckten Tisches konnten sich die Besucher Brot und Traubenabgepackt in Tütchen mitnehmen, um der Geschichte auf die Spur zu kommen. So ging es weiter über Verhaftung und Verrat





zur Kreuzigung, wo man sich zwei Stöcker mitnehmen sollte. Das leere Grab war genauso dargestellt, wie man es in den alten Geschichten lesen kann. Fünf Papierkreise sollte man sich auf der kleinen Reise an den Stationen mitnehmen.

Und dann kam die Oster Station mit vielen Osterglocken geschmückt und der Idee, wie man sich zu Hause aus den Stöcken zuerst ein Kreuz und dann mit Hilfe der gesammelten Papierkreise einen Schmetterling basteln konnte. Diese sinnbildliche Verwandlung von Raupe über Kokon zum Schmetterling war, so fand ich, eine sinnliche Erfahrung um Auferstehung vielleicht etwas besser zu verstehen.

Die Fotos lassen euch ein wenig teilhaben an der Aktion und erinnern diejenigen, die teilgenommen haben, an eine schöne Aktion in der Kirche Kirchlengern, der Kirche Hagedorn oder im Rauchfang Garten

bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen- ich muss sagen, für mich war es im wahrsten Sinne des Wortes eine beeindruckende Aktion.

Und so überlegten wir weiter, wie Kinder- und Jugendarbeit auch ohne Gruppentreffen passieren kann und in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten gab es Geschichten und Ideen unter dem Thema: „ Via lucis“ Geschichten von Ostern über Himmelfahrt bis Pfingsten.

Außerdem bereiten wir gerade einen Stationenweg „ Perlen des Lebens“ in kindgerechter Form vor, die dann jede/r s an 8 Stationen erleben kann. Näheres dazu wird kurzfristig auf den Internetseiten und unseren bekannten Kanälen bekannt gegeben, weil es natürlich wieder ein Weg unter freiem Himmel sein soll.

Für heute herzliche Grüße mit Worten von Tina Willms:

Ich wünsche dir den Mut,  
das Ganze des Lebens zu wagen.  
Sonne und Regen,  
Wärme und Sturm.  
Glück und Sehnsucht,  
Freude und Schmerz.  
Ich wünsche dir die Kunst,  
das Gute genießen zu können  
und durch das Schwere  
hindurch zu gehen.  
Und dabei immer einen  
Freund an deiner Seite.

Bärbel Westerholz (Jugendarbeit)

# Geburtstage im Juni

Glückwünsche mit Psalm 103, 1-5

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn,  
meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde  
vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst,  
der dich kröneth mit Gnade und Barmherzigkeit,  
der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler.

# Geburtstage im Juli

Glückwünsche mit Psalm 143, 8

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.  
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;  
denn mich verlangt nach dir.

# Kasualien

Bestattungen

Taufen

Goldene Hochzeit

## Spendenkonten Hagedorn

Ev. Kirchengemeinde Hagedorn  
IBAN DE15 4949 0070 0260 0261 00

Förderverein Kindergarten  
IBAN DE91 4949 0070 0261 7071 00

Förderkreis Kirchenmusik  
IBAN DE60 4949 0070 2500 9319 00

## Impressum

Herausgeber: Evangelische  
Kirchengemeinde Hagedorn

Redaktion:  
Marcus Harm (v.i.S.d.P.),  
Ulrike Schwarze

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe: 15.07.2021

Mail: [marcus@buntwaesche.de](mailto:marcus@buntwaesche.de)

# Gemeindebüro

## Öffnungszeiten

Montag: 7:30 - 11:30 Uhr  
Dienstag: 14:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch: 7:30 - 12:45 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Hagedorn  
Hagedorner Str. 139  
32278 Kirchlengern

## So erreichen Sie uns

### Pfarrerin

Ulrike Schwarze  
7919591 | 0178 7116701 (im Notfall)  
SchwarzeHagedorn@t-online.de

### Kirchmeister

Ulrich Sawatzki | 71623

### Küsterin

Ina Schulz | 0176 82619193  
(Mo., Mi., Fr. von 8 - 13 Uhr)

### Gemeindehausnutzung

Gisela Thamm | 73713

### Organistin und Chorleiterin

Noemi Seng | 0176 / 42037027

### Posaunenchorleiter

Kai Honermeier | 75154

### Jugendreferentin

Bärbel Westerholz | 05731 41542

## Ansprechpartnerin:

Stefanie Schöneberg  
Telefon 05223 / 71167  
Fax 05223 / 73991

E-Mail: hf-kg-hagedorn@  
kirchenkreis-herford.de  
www.kirche-hagedorn.de

## CVJM

Noah Osemeha | 0173/8041473

## Kindergartenleiterin

Nicole Schmeling | 72400

## Förderkreis der Kirchenmusik in Hagedorn e. V.

Kai Honermeier | 75154

## Förderverein Ev. Kindergarten Hagedorn e. V.

Julia Voßmeier | 6530572

## Diakoniestation

Schwester Ute Kröger | 73766

## Blaues Kreuz

Paul Neiweiser | 7938459

## Telefonseelsorge (kostenfrei)

evangelisch 0800 1110111  
katholisch 0800 1110222

## Friedhofsgärtner

Philipp Felder | 0173 / 5282610

## Gemeindebriefredaktion

Marcus Harm | 789942

# *Dieser Gemeindebrief wurde finanziell unterstützt durch:*

Malergeschäft Bartelheimer, Fiemerstrasse  
Friedhofsgärtnerei A. Brinker, Friedhofsweg  
Blüten und Gräser UG, Hüllerstr.

BUNTWÄSCHE - Textildruck & Stickerei, Hagedorner Str.  
Partyservice Karl-Heinz Dreckmeier, Holsener Str., Hüllhorst  
Vertrieb von Maschinenbauteilen Heinz Ebeler, Dorfstr.  
Landschafts- und Friedhofsgärtner Philipp Felder, Bünde  
Elektro-Technik Hebrock, Häverstr.

Haustechnik H.-H. Heine GmbH & Co. KG, Elsestr.  
Hellmich GmbH & Co. KG, Holtkampweg  
Friseursalon Olaf Hölling, Hüllerstr.  
Horstmann Catering, Friedrichstr.

Zimmerermeister Stefan Jörding, Alte Quernheimer Str.  
Malermeister Uwe Kenter, Kl. Heenfeld 17  
Baugesellschaft mbH F. Lückemeier, Alte Quernheimer Str.

Rechtsanwalt Dariush Toussi, Herford  
Rechtsanwaltskanzlei Lührmann & Schwarze, Rahden  
Friseursalon Mudita by Zoya Toussi, In den Birken  
Bestattungshaus Niemann, Quernheimer Str.  
EDEKA Ramöller, Stiftstr.

Naturheilpraxis Christiane Richter, Vossbrink  
Doris Sasse, Die Wäsche-Bügel-Fee, Hüllerstr.  
Schnittger Baustoffe, Alte Quernheimer Str.

Imker Klaus Schröder, Elisabethstr.  
Bäckerei Schuster, Lübbecker Str.  
Stiftspost & Heißmangel, Stiftsstr.

Hausgeräte Kundendienst Arndt Ueckermann, Hermannstr.  
Restaurant Ueckermann / Bandito, Häverstr.  
Tischlerei u. Bestattungen Ulrich Ueckermann, Friedrichstr.